





Kurse und Seminarwochen, Ausstellungen

 mit Dipl. Des. FH Andreas d'Orfey dorfey@arcor.de

2012 Monat	Datum	Ort	Überschrift/Thema
Januar	Do. 5. Januar, 18.00 - So. 8. Januar 13.30	Kalligraphiewerkstatt Plankstetten Benediktinerabtei Gästehaus St. Gregor Klosterplatz 1, D -92334 Berching, Tel. 08462/206 -130 www.kursprogramm-im-kloster.de Kursgebühr: 95,- €	Fraktur I Sie erhalten eine Einführung in die Klein- und so weit als möglich in die Großbuchstaben. Die erfolgreichste Schrift im deutschsprachigen Raum, geschrieben, gedruckt, gestochen und gezeichnet, ist nach wie vor die Fraktur. Auch wenn sie heute als Gebrauchsschrift weitgehend verschwunden ist, verbinden wir doch noch sehr viel mit dieser Schrift, die im Spannungsfeld der alten Reichsstädte Augsburg und Nürnberg in den beiden ersten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts ihren Ursprung hat. Drehen wir die Zeit doch einmal 500 Jahre zurück: versus ad fontes (zurück zu den Quellen!) 1
	Fr. 27. Jänner, 14.00 - So. 29. Jänner, 13.00 	Kunst im Christentum: Stift Schlägl Bilderwelten des Ersten Testamentes Schlägl 1 A-4160 Schlägl Telefon: 07281/8801-400 www.stift-schlaegl.at seminar@stift-schlaegl.at Kursbeitrag: € 65,- Nächtigung und Frühstück: im DZ € 42,- / im EZ € 52,-(pro Person und Tag), Mittag-und Abendessen à la carte	Die Bilderwelt des ersten (alten) Testaments führen uns in die zeitliche Ferne und räumliche Ferne des alten Israel. Die Verbindungen zu unserer heutigen Welt von Glauben und Kultur sind aber durch die Jahrhunderte lebendig geblieben. Die großen Gestalten der Bibel sind uns auch heute wichtig. Jüdische Symbole verbinden sich zum Teil mit christlichen. Auch das Kreuz steht unter dem Regenbogen. Neben der kunstgeschichtlichen und theologischen Exkursion bleibt viel Raum für das Ausarbeiten eigener Entwürfe in Zeichnung und Malerei.
Februar	Freitag, 3. Februar, 18- 21 Uhr, Samstag, 4. 2. und Sonntag 5. 2., 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr	Bregenzer Kunsttage Kalligraphie, die Kunst des schönen Schreibens Schriftkunst im Spannungsfeld von Tradition und Moderne Kontakt: Beate Defner Eichlerstraße 4, A- 6080 Igls Tel.: 0043 (0)512 377590 mail: artdidacta@aon.at Austragungsort: Landesberufsschule A-6900 Bregenz, Feldweg 25 Kurskosten: Euro 170.-	Der Bodenseeraum lag Jahrhunderte lang im Spannungsfeld zweier bedeutender Schreibschulen. Die Wurzeln des Klosters St. Gallen gehen ins Jahr 612 zurück – das Kloster Reichenau wurde 724 gegründet. Die Karolingische Minuskel, eine auch heute noch gut lesbare Schrift, wird eines unserer Themen sein. Aber auch passende Großbuchstaben, wie die Scheiber-Initialen aus St. Gallen aus dem 11. Jahrhundert. Gleichzeitig gibt es viel Raum, für Anfänger und Fortgeschrittene, sich mit der freien, experimentellen Kalligraphie zu beschäftigen. Von der konkreten Form bis hin zur abstrahierten scripturalen Spur reicht dieses Spektrum. Farbenfroh und experimentierfreudig setzen sie dem winterlichen Schwarz-weiß-grau ein Ende! Herzlich willkommen in der Welt der schönen Buchstaben!
März	Freitag, 2. März 16.00 Uhr bis So. 4. März 13.00 nach d. Mittagessen Kursleitung: Timm Holdau Dozenten: Rainer Michel Andreas d'Orfey	Dombergscriptorium Kardinal-Döpfner-Haus Domberg 27, D-85354 Freising, Tel. 08161/181-2133 www.bildungszentrum-freising.de 140.00 EUR Erm.: 108.00 EUR 	Die Cancellaresca Das Domberg Scriptorium bietet 2012 ein Wochenende für Freunde der Kalligraphie und des Experimentes. Wie immer sind Anfänger und erfahrene Kalligraphen bei den beiden Dozenten Andreas d'Orfey und Rainer Michel herzlich willkommen. Die Cancellaresca, eine elegante Schrift der Renaissance, basiert auf wenigen Grundformen und bietet einen idealen Einstieg in die Kunst des schönen Schreibens. Außerdem entdecken Sie neue Wege des Umganges mit der geschriebenen Schrift. Unterschiedliche Schreibwerkzeuge finden ihren Einsatz auf verschiedenen Oberflächen, Strukturen entstehen, lösen sich auf in Form und Farbe, die Handschrift spielt mit klassischen Buchstaben: Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Bringen Sie alles mit, was sich zum Schreiben eignet. Materialien wie Papier, Federn, Tinten usw. sind auch im Kurs erhältlich.

März	Fr. 23. März, bis So. 25. März Fr. 16.00 – 20.00 Sa. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 So. 9.00 – 12.00 (Anschließend: Schlussrunde und Aufräumen)	Katholische Erwachsenenbildung Klüsserath an der Mosel Haus der Krippen - Domus Praeseptorium Hauptstraße 83 54340 Klüsserath Klaus Porten, Tel. 06507/993056 www.krippenmuseum.info/	Kalligraphie, die Kunst des schönen Schreibens Kalligraphie, die stille Kunst des schönen Schreibens, erfreut sich seit Jahrzehnten wachsender Beliebtheit. Das Einüben neuer (alter) Buchstabenformen bewirkt, das die Schreiberinnen und Schreiber sich ganz darauf konzentrieren. Der Vorgang des Schreibens längerer Texte bringt zudem eine Stille und Ruhe ins Leben. Kalligraphie ist eine Art der „Entschleunigung“.
April	Fr. 27. - So. 29. Fr. 10.00 bis So 13.30	Plankstettener Kalligraphiewerkstatt Benediktinerabtei Gästehaus St. Gregor Klosterplatz 1, 92334 Berching Oberpfalz Tel. 08462/206 -130 www.kursprogramm-im-kloster.de Kursgebühr: 75,- €	Fraktur II Sie erhalten eine Einführung in die Groß- und so weit als möglich in die Zierbuchstaben. Unverzichtbar für Schreiber/-innen der Fraktur ist die Beschäftigung mit den Zierformen, die sich seit dem Druck des Gebetbuchs für Kaiser Maximilian (Johann Schönsperger, Augsburg, 1512-1513) immer mit der Fraktur weiter entwickelten. Rahmenwerke, Initialen, Schwünge, Schleifen und Vignetten (Zierstücke) – ein nicht enden wollender Reigen (kalli-)graphischer Phantasien. Vor allem die Großbuchstaben Johann Neudörffer d. Ä. ab 1538 und seiner Schüler werden uns beschäftigen. Auch für Neueinsteiger geeignet!
Mai	Fr. 4. – So. 6. Fr. 10.00 bis So 13.30	Schmerlenbach Tagungszentrum des Bistums Würzburg Schmerlenbacher Str. 8 63768 Hösbach Tel.: 06021 / 63 02 – 0 	Kalligraphie, die Kunst des schönen Schreibens Kalligraphie, die stille Kunst des schönen Schreibens, erfreut sich seit Jahrzehnten wachsender Beliebtheit. Das Einüben neuer (alter) Buchstabenformen bewirkt, das die Schreiberinnen und Schreiber sich ganz darauf konzentrieren. Der Vorgang des Schreibens längerer Texte bringt zudem eine Stille und Ruhe ins Leben. Kalligraphie ist eine Art der „Entschleunigung“.
Juli	Sa. 7. – Fr. 13.	Werkwoche Art didacta 34 Innsbruck Klasse für: Kalligraphie und Schriftkunst Gebrochene Schriften im Spannungsfeld von Tradition und Moderne, zwischen Präzession und Experiment Tel: +43 (0) 512377590 artdidacta@aon.at www.art-dadacta.at 	In der Mitte des 15. Jahrhundert entstand ein Wettstreit zwischen den Schreibern und den ersten Druckern. Die damals übliche Schrift, die Textura, wurde dabei zusammen mit den Initialen, Illuminationen und Illustrationen zu einer Hochblüte der europäischen Buchkunst weiterentwickelt. Die Gotische Textur, die Rotunda (Rundgotisch) und die Fraktur werden unsere Themen sein. Gleichzeitig gibt es viel Raum, für Anfänger und Fortgeschrittene, sich mit der freien, experimentellen Kalligraphie zu beschäftigen. Von der konkreten Form bis hin zur abstrahierten scripturalen Spur reicht dieses Spektrum. Farbenfroh und experimentierfreudig setzen sie dem winterlichen Schwarz-weiß-grau ein Ende! Herzlich willkommen in der Welt der schönen Buchstaben!
	Fr. 13. Juli , 19.00 Ausstellungsdauer bis 15. Sept.	Passau CANTICO die CANTICI Das Hohe Lied der Liebe Domschatz und Diözesanmuseum	Ausstellungsbeteiligung von Andreas Armin d'Orfey. Ausstellung zum 10jährigen Bestehen der KünstlerSeelsorge der Diözese Passau, in Cooperation mit der Associazione per l'arte Le _Stelle, Brescia.

<p>Juli</p>	<p>So. 15. – Fr. 20.</p>	<p>KUNST WERK LIENZ 9991 Görttschach 22 Dölsach bei Lienz Osttirol fon: 0043(0)4852/62886 office(at)kunstwerklienz.at www.kunstwerklienz.at</p> <p>Bürozeiten: Mo - Do: 19:00 - 22:00</p> 	<p>ABENTEUER ZEICHNEN:</p> <p>ILLUSTRATION BUCH – COMIC – CARTOON</p> <p>In dieser Klasse beschäftigen wir uns mit der Vielfalt der Kunst des Zeichnens und Illustrierens. Am Anfang steht eine Geschichte, eine Idee oder nur ein Gedankenblitz. In den Tagen versuchen wir dazu Bilder zu machen: dazu dienen uns unterschiedliche Techniken des Malens und Zeichnens: Öl, Acryl, Aquarell, Ölpastell, Kreide, Bleistift oder die spitze Feder. Andreas d'Orfey nimmt sie mit in die Welt der bunten Bilder. Anfänger sind herzlich willkommen. Illustrieren ist nicht gleichzusetzen mit perfektem naturalistischem Zeichnen! Für alle gilt: Illustration ist eine Bild-Sprache die unser Gesprochenes/ Gedrucktes an Vielseitigkeit übertrifft. Nur Mut! Willkommen in der Welt der Illustration!</p>
<p>August</p>	<p>So. 5. 8. 18.00 bis So. 12. 8. 13.30</p>	<p>Werkwoche: Franz von Assisi</p> 	<p>Christliche Kunst und Kalligraphie</p> <p>Zu den wegweisendsten Gestalten der Christenheit gehört Franz von Assisi. Die Faszination, die von ihm ausging, ist bis heute lebendig. In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit Aspekten der Schriftkunst und der Kunst des Christlichen Abendlandes. In der Ikonographie lernen wir ein wenig die Bildsprache kennen, die uns in die Welt der biblischen Überlieferung oder der Heiligen führt.</p> <p>Herzliche Einladung auf den Weg des Franziskus: mit Geschichten, Liedern, – gemalt, gezeichnet, modelliert oder geschrieben.</p>
<p>Oktober</p>	<p>Fr. 2. - So. 4. Beginn: Fr, 16.00 Uhr Ende: So, 13.00 Uhr nach dem Mittagessen</p> <p>140.00 EUR Erm.: 108.00 EUR</p> <p>Kursleitung: Timm Holdau Dozenten: Hildegard Rösch Andreas d'Orfey</p>	<p>Dombergscriptorium Kardinal-Döpfner-Haus Domberg 27, D-85354 Freising, Tel. 08161/181-2133 www.bildungszentrum-freising.de.</p> <p>Die „Insulare Majuskel“ ist eine frühmittelalterliche Schrift, die zwischen dem 7. und 9. Jahrhundert in irischen Scriptorien entstanden ist. Deshalb ist sie auch als „Irische Halbunziale“ bekannt. Irische Mönche haben die keltische Formenvielfalt der Flechtmuster und ornamentale Tiergestalten mit der spätantiken frühchristlichen Schreibkunst verbunden.</p> <p style="text-align: right;">Weiter rechts oben</p>	<p>Daraus entwickelte sich eine überaus repräsentative Schrift mit der vor allem lateinische religiöse Texte geschrieben wurden. Daneben ist es auch möglich mit Farben zu experimentieren, um ausdrucksstarke und interessante Papiere selbst einzufärben und anschließend zu beschreiben. Hildegard Rösch betreut diesen Bereich.</p> <p>Wir beschäftigen uns auch mit den Zierstücken und Initialen in der Insularen Tradition. Ein kleines Gestaltungselement wird in den Tagen sicher realisierbar sein. Andreas d'Orfey wird vor allem auch die verwendbaren Farbstoffe erklären: vom Safran bis Lapislazuli. Eine spannende Zeitreise ins vorletzte Jahrtausend!</p>
	<p>Fr. 21. – So. 23.</p>	<p>Kloster Schmerlenbach Schmerlenbach Tagungszentrum des Bistums Würzburg Schmerlenbacher Str. 8 63768 Hösbach Tel.: 06021 / 63 02 - 0</p> 	<p>Hintergrundmalerei für Krippen und Papierkrippen</p> <p>Papierkrippen sind im Spektrum der Krippenkunst eine Besonderheit, die sich im 18. Jh. entwickelte. Sie galten als besonders liebevoll gestaltete Kasten- oder Bild-Rahmen-Krippen. Während sie sich im frühen 20. Jh. in industriegefertigte Massenware verwandelten, entdecken wir heute ihren ursprünglichen Zauber in der individuell gezeichneten und gemalten Figürlichkeit. Ein Wochenende wird nicht zur Vollendung führen können, aber wir wollen entscheidende Schritte aufzeigen, die dahinführen!</p>

Oktober	Fr. 21. – So. 23. 	Familienbildungsstätte Simmern - Hunsrück Katholische Familienbildungsstätte Frau Kornelia Faber Aulergasse 8 55469 Simmern/Hunsrück Telefon: 06761/95020 Telefax: 06761/950220 E-Mail: fbs-simmern@t-online.de	Christliche Kunst Im Zeichen des Kreuzes Das Kreuz, als das wichtigste Symbol des Christentums . wir beschäftigen uns mit der Vielfalt des Erscheinungsbildes und die zahlreichen Möglichkeiten der Umsetzung in unterschiedlichsten Techniken. Neben der kunstgeschichtlichen und theologischen Exkursion bleibt viel Raum für das Ausarbeiten eigener Entwürfe in Zeichnung und Malerei.
	Sa. 24. November 2012 Ausstellungsdauer bis in den Januar 2013	Brescia Lobardei CANTICO die CANTICI Das Hohe Lied der Liebe Domschatz und Diözesanmuseum	Ausstellungsbeteiligung von Andreas Armin d´Orfey. Ausstellung zum 10jährigen Bestehen der KünstlerSeelsorge der Diözese Passau, in Cooperation mit der Associazione per l´arte Le Stelle, Brescia.
November	Do. 1. – So. 4. .	Kalligraphiewerkstatt Plankstetten: Buchmalerei Benediktinerabtei Gästehaus St. Gregor Klosterplatz 1, D -92334 Berching, Tel. 08462/206 -130 www.kursprogramm-im-kloster.de Kursgebühr: 95,- €	Keraldus und Heribertus, Mönche der benediktinischen Klosterinsel Reichenau, gehören zu den wenigen Buchkünstlern des Mittelalters, die namentlich bekannt sind. Ihre Werkstatt war im 10. und 11. Jh. eines der wichtigsten Zentren der Wand- und Buchmalerei des Abendlandes. Geeignet für Maler, Kalligraphen, aber auch für Interessierte, die noch ganz am Anfang stehen. Die Vielfalt dessen, was in der mittelalterlichen Buchmalerei zu finden ist, ermöglicht es mit wenig Aufwand, große Wirkung zu erzielen.
	Fr. 23. – So. 25.	Plankstettener Krippenwerkstatt Gästehaus St. Gregor, Klosterplatz 1, D 92334 Berching, Tel. 08462/206 -130 www.kursprogramm-im-kloster.de Kursgebühr: 75,- €	Hintergrundmalerei für Krippen und Papierkrippen Papierkrippen sind im Spektrum der Krippenkunst eine Besonderheit, die sich im 18. Jh. entwickelte. Sie galten als besonders liebevoll gestaltete Kasten- oder Bild-Rahmen-Krippen. Während sie sich im frühen 20. Jh. in industriegefertigte Massenware verwandelten, entdecken wir heute ihren ursprünglichen Zauber in der individuell gezeichneten und gemalten Figürlichkeit. Ein Wochenende wird nicht zur Vollendung führen können, aber wir wollen entscheidende Schritte aufzeigen, die dahinführen!
Dezember	Fr. 7. – So. 9. Fr. 18.00 bis So 13.30	Benediktinerkloster Huysburg (b. Halberstadt) 38838 Huy OT Dingelstedt Telefon (03 94 25) 9 61-0, Fax -98 mail@huysburg.de Anmeldung über www.huysburg.de 	Kunst im Christentum „Oh Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd!“ In dem bilderreichen Lied Friedrichs von Spees (1591–1635), „O Heiland rei die Himmel auf“, schwingt die schöpferische Kraft Gottes mit, die sich auf uns Menschen überträgt. Der Advent ist eine Zeit aus der heraus sich Bildwelten schaffen lassen, die aus der Tiefe unseres Herzens kommen. Licht und Farbigkeit, Aufbruch und Mut, schwingen in uns und werden zur gestalteten Wirklichkeit. Unterschiedlichste Bilder können entstehen. Das Spektrum reicht von der konkreten Figürlichkeit, über die Abstraktion bis hin zum Textbotschaft in Form der Kalligraphie. <p style="text-align: right;"> Kunst im Licht Dipl. Des. FH Andreas Armin d´Orfey Zielstattstraße 25 81379 München 089 26 67 38 www.kalligraphie-alpin.de dorfey@arcor.de </p>